

L02355 Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 21. 8. 1920

Wien XVIII. Sternwartestr 71., A S

Hrn Georg Brandes
Kopenhagen
Daenemark

5 , 21. 8. 20

lieber und verehrter Freund, eben trifft Ihre Karte vom 17. 8 ein. Ihr Brief vom
13. 6 ist angelangt; vor etwa 4, 5 Tagen schrieb ich Ihnen einen sehr langen
Brief^{^ - v} und wünschte mir sehr eine Bestätigung zu erhalten, daß Sie ihn in
Händen haben, mir fällt ein, daß ich Ihnen von gemeinsamen Bekannten kaum
10 etwas geschrieben habe. Richard Beer Hofm mit den Seinigen befindet sich wohl,
und ich treffe nächster Tage mit ihm in Aussee zusammen. In der gleichen Gegend
Hofmañsthal, Salten nicht weit davon am Attersee; – wir alle sind eigentlich,
wen man recht bedenkt – bisher – über die Unbilden dieser Zeit ganz leidlich
weggekommen; – was fingen wir Menschen ohne unsre bewunderungswürdige
15 und etwas beschämende Accomodationsfähigkeit an.

Ich bin wie immer von ganzem Herzen

Ihr getreuer

Arthur Schnitzler

- ⑨ Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.
Postkarte, 862 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Versand: Stempel: »18/^x Wien, 21. VIII. 20, 4«.
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand links der Briefmarke nummeriert:
»43« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand auf der Textseite zusätzlich die Datierung
wiederholt: »21/8 20«
✉ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Bern: Francke 1956, S. 131.